In Kramatorsk ist eine russische Drohne in ein mehrstöckiges Wohnhaus eingeschlagen: Es gibt eine Todesopferin

06.11.2026

Russische Drohnen griffen Kramatorsk und Slowjansk in der Oblast Donezk an. In Kramatorsk kostete der Einschlag einer FPV-Drohne in ein mehrstöckiges Wohnhaus einer Frau das Leben; in beiden Städten kam es zu Bränden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des **Onlineportals Korrespondent.net***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Russische Drohnen griffen Kramatorsk und Slowjansk in der Oblast Donezk an. In Kramatorsk kostete der Einschlag einer FPV-Drohne in ein mehrstöckiges Wohnhaus einer Frau das Leben; in beiden Städten kam es zu Bränden.

Russische Truppen griffen Kramatorsk und Slowjansk in der Oblast Donezk mit Drohnen an. Die schwersten Folgen wurden in Kramatorsk verzeichnet, wo eine feindliche FPV-Drohne in ein neunstöckiges Wohnhaus einschlug, wie der Staatliche Katastrophenschutzdienst am Freitag, dem 6. November, mitteilte.

Bei dem Angriff kam eine Frau ums Leben. Zudem wurde ein PKW beschädigt, und im dritten Stock des Gebäudes brach in einer Wohnung ein Feuer aus. Der Brand konnte auf einer Fläche von 30 Quadratmetern eingedämmt werden.

In Slowjansk löste eine russische Drohne einen Brand in einem Wirtschaftsgebäude auf dem Gelände eines Privathauses aus. Das Feuer breitete sich auf einer Fläche von 40 Quadratmetern aus.

„In beiden Fällen mussten die Löscharbeiten aufgrund der Gefahr weiterer Beschüsse unterbrochen werden“, erklärten die Rettungskräfte.

Zuvor war es in Kramatorsk infolge eines russischen Angriffs zu einem Großbrand in einem neunstöckigen Wohnhaus gekommen. Das Feuer erfasste 36 Wohnungen und 36 Balkone in zwei Hausflügeln.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.